



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

# Alliteration

**Alliteration**

- Was ist unter einer Alliteration zu verstehen?
- Wie wird sie verwendet?
- Welche Funktion hat sie?
- Beispiele

Vorwissen → Stilmittel und rhetorische Mittel

## Aufgabenübersicht

- 1 Erstelle den Merksatz zum Stilmittel der *Alliteration*.
  - 2 Gib an, welche Aussagen auf die Verwendung und Funktion von Alliterationen zutreffen.
  - 3 Definiere das Stilmittel *Alliteration*.
  - 4 Ermittle die Verwendung der *Alliterationen*.
  - 5 Ordne die Merkmale des Stilmittels *Alliteration* den Beispielen zu.
  - 6 Untersuche die Bedeutung der im alltäglichen Gebrauch häufig verwendeten *Alliterationen*.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



## Erstelle den Merksatz zum Stilmittel der *Alliteration*.

Bringe die einzelnen Satzteile in die richtige Reihenfolge, sodass ein sinnvoller Merksatz zur *Alliteration* entsteht.



wobei sie der Markierung von Zusammengehörigkeit mehrerer Elemente sowie

der Lenkung von Aufmerksamkeit auf bestimmte Begriffe dient und für eine bessere Einprägsamkeit sorgen soll.

und ist erkennbar an der Wiederholung des gleichen Anfangslautes bei benachbarten Wörtern,

Die Alliteration gehört zu den Stilmitteln der Klangfiguren

RICHTIGE REIHENFOLGE



## Gib an, welche Aussagen auf die Verwendung und Funktion von Alliterationen zutreffen.

Wähle die zutreffenden Aussagen aus.

- A  
Alliterationen kommen nur in literarischen Kontexten vor.
- B  
Bei Alliterationen wird durch den gleichen Anfangslaut die Zusammengehörigkeit mehrerer Elemente markiert.
- C  
Die Alliteration *Veni, vidi, vici* stellt eine pointierte Wendung dar.
- D  
Zungenbrecher wie *Fischer Fritze fischt frische Fische, frische Fische fischt Fischer Fritze* gelten nicht als Alliteration.
- E  
Wenn Alliterationen in der Werbung verwendet werden, dienen sie z. B. der besseren Einprägsamkeit eines Slogans.
- F  
Alliterationen übernehmen in allen Kontexten immer eine steigernde Funktion.



## Definiere das Stilmittel *Alliteration*.

Setze die Begriffe in die Lücken ein.

- Bindewörtern
- innerhalb
- Grapheme
- Tropen
- Adjektiven
- Stilmittel
- Wiederholung
- Entgegensetzung
- Klangfiguren
- Anfangslautes
- Laute
- Endlaut

- 1 Die Alliteration ist ein sprachlich-rhetorisches \_\_\_\_\_<sup>1</sup>, das der Kategorie der \_\_\_\_\_<sup>2</sup> zuzuordnen ist und das in der Literatur, im Alltag und in der Sprache der Werbung häufig verwendet wird. Die Wirkung der Alliteration entsteht durch die \_\_\_\_\_<sup>3</sup> des gleichen \_\_\_\_\_<sup>4</sup> bei benachbarten Wörtern.
- 2 Bei der Alliteration sind jedoch nicht die \_\_\_\_\_<sup>5</sup> (Buchstaben) entscheidend, sondern die \_\_\_\_\_<sup>6</sup>, die gleich ausgesprochen werden.
- 3 Außerdem können Alliterationen auch mit \_\_\_\_\_<sup>7</sup> („und“, „oder“) verknüpft werden oder \_\_\_\_\_<sup>8</sup> eines Wortes vorkommen.



## Ermittle die Verwendung der *Alliterationen*.

Schreibe die Verwendungsweisen zur dazugehörigen *Alliteration*.

Schlagzeile

Name von Figuren

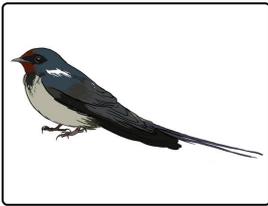
literarischer Text

Slogan

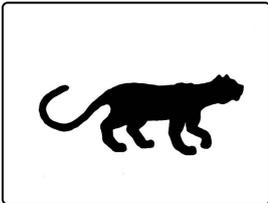
Zungenbrecher



.....<sup>1</sup>: *Bitte ein Bit!*



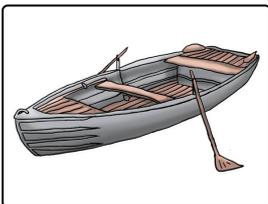
.....<sup>2</sup>: *Zwischen zwei Zwetschgenzweigen  
sitzen zwei zwitschernde Schwalben.*



.....<sup>3</sup>: *Pink Panther*



.....<sup>4</sup>: *Barcelonas Babyboom*



.....<sup>5</sup>: *Du der du, sitzend im Buge des Bootes.*



## Ordne die Merkmale des Stilmittels *Alliteration* den Beispielen zu.

Verbinde das Beispiel auf der linken Seite mit der dazugehörigen Beschreibung.

<p><i>So einen Schnickschnack brauchen wir doch überhaupt nicht.</i></p>	<p>A</p>	<p>1 Bei Alliterationen sind insbesondere die gleichen Buchstaben, nicht die gleichen Laute, entscheidend.</p>
<p><i>Das Geld fehlt diesen Monat an allen Ecken und Enden.</i></p>	<p>B</p>	<p>2 Bei Alliterationen sind vor allem die gleichen Laute, nicht unbedingt die gleichen Buchstaben, entscheidend.</p>
<p><i>Der Fernfahrer philosophiert frei auf langen Fahrten.</i></p>	<p>C</p>	<p>3 Alliterationen können mit dem Bindewort <i>und</i> verknüpft werden.</p>
<p><i>Mann oder Memme? Du musst deinen Mut jetzt endlich mal beweisen!</i></p>	<p>D</p>	<p>4 Bei Alliterationen kommt es darauf an, dass die Wörter mit gleichem Laut immer unmittelbar aufeinander folgen.</p>
		<p>5 Alliterationen können innerhalb eines Wortes vorkommen.</p>
		<p>6 Alliterationen können mit dem Bindewort <i>oder</i> verknüpft werden.</p>



## Untersuche die Bedeutung der im alltäglichen Gebrauch häufig verwendeten *Alliterationen*.

Verbinde die *Alliteration* mit der dazugehörigen Bedeutung.



<i>durch dick und dünn gehen</i>	<b>A</b>	<b>1</b>	vollkommen müde und erschöpft sein
<i>Gift und Galle spucken</i>	<b>B</b>	<b>2</b>	ein luxuriöses und prunkvolles Dasein
<i>fix und fertig sein</i>	<b>C</b>	<b>3</b>	den Urheber einer Sache entlarven und seine Machenschaften offenlegen
<i>über Stock und Stein gehen</i>	<b>D</b>	<b>4</b>	sich über etwas sehr stark ärgern und diesen Ärger lauthals und ausführlich äußern
<i>ein Leben in Glanz und Gloria</i>	<b>E</b>	<b>5</b>	jemandem sowohl in angenehmen als auch in schwierigen Situationen zur Seite stehen
<i>Ross und Reiter nennen</i>	<b>F</b>	<b>6</b>	einen Weg mit vielen Hindernissen und Unebenheiten gehen



## Unsere Tipps für die Aufgaben

1  
von 6

### Erstelle den Merksatz zum Stilmittel der *Alliteration*.

#### 1. Tipp

Beachte die Groß- und Kleinschreibung sowie die Satzzeichen. Das gibt dir bereits Hinweise auf die richtige Reihenfolge der Satzteile.

---

2  
von 6

### Gib an, welche Aussagen auf die Verwendung und Funktion von Alliterationen zutreffen.

#### 1. Tipp

Eine *Wendung* ist eine in der Alltagssprache häufig verwendete Phrase (Satz) oder Wortgruppe, z. B. *durch dick und dünn gehen*.

---

#### 2. Tipp

Überlege gut, ob Alliterationen tatsächlich ausschließlich in literarischen Kontexten vorkommen. Denke dabei an Beispiele wie *drauf und dran*, *Freude am Fahren* oder *Dingdong*.

---

#### 3. Tipp

Pointiert bedeutet „auf den Punkt gebracht“.

---

3  
von 6

### Definiere das Stilmittel *Alliteration*.

#### 1. Tipp

Folgende Beispiele für Alliterationen helfen dir, die Definition zu vervollständigen:

- *alle Achtung aber auch*
  - *durch dick und dünn*
  - *Krimskrams*
- 

4  
von 6

### Ermittle die Verwendung der *Alliterationen*.

#### 1. Tipp

Lies dir alle Beispiele genau durch. Meist geben die in den Alliterationen vorkommenden Wörter Hinweise darauf, in welchen Kontexten sie vorkommen bzw. verwendet werden.

---



5  
von 6

## **Ordne die Merkmale des Stilmittels *Alliteration* den Beispielen zu.**

### **1. Tipp**

Bedenke, dass es bei Alliterationen darauf ankommt, dass der Anfang der Wörter gleich ausgesprochen wird.

---

### **2. Tipp**

Beachte, dass bei Alliterationen die Wörter mit gleichem Laut auch weiter auseinander liegen können und nicht immer unmittelbar aufeinander folgen müssen.

---

6  
von 6

## **Untersuche die Bedeutung der im alltäglichen Gebrauch häufig verwendeten *Alliterationen*.**

### **1. Tipp**

Manche Wörter in den Beschreibungen sind Synonyme für die in den Alliterationen vorkommenden Begriffe.

---



## Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1  
von 6

### Erstelle den Merksatz zum Stilmittel der *Alliteration*.

**Lösungsschlüssel:** D, C, A, B

Folgende Punkte zur **Alliteration** solltest du dir einprägen:

- Es handelt sich um ein **stilistisch-rhetorisches Mittel**, das den **Klangfiguren** zuzuordnen ist.
- Alliterationen sind gekennzeichnet durch die **Wiederholung** des gleichen **Anfangslautes** bei **benachbarten Wörtern**.
- Die **Funktion** von Alliterationen besteht in der **Markierung von Zusammengehörigkeit** mehrerer Elemente, in der **Lenkung der Aufmerksamkeit** auf bestimmte Elemente und in der Verbesserung der **Einprägsamkeit**.

Folgende Beispiele für Alliterationen verdeutlichen dir die oben genannten Punkte noch einmal:

- *frank und frei, gang und gäbe, klipp und klar*
- *Tick, Trick und Track, Kater Karlo, Minnie Mouse*
- *Mars macht mobil* (Werbeslogan Mars-Schokoriegel)
- *Klinsi killt King Kahn* (BILD-Zeitung vom 08.04.2006)



2  
von 6

## Gib an, welche Aussagen auf die Verwendung und Funktion von Alliterationen zutreffen.

**Lösungsschlüssel:** B, C, E

- Alliterationen kommen nur in literarischen Kontexten vor.

Diese Aussage ist nicht korrekt. Alliterationen kommen sowohl in **literarischen Kontexten** als auch in **nicht-literarischen Kontexten** vor, z. B. im Alltag (Kinderreime oder Zungenbrecher) oder in der Werbung und in den Medien.

- Bei Alliterationen wird durch den **gleichen Anfangslaut** die **Zusammengehörigkeit mehrerer Elemente** markiert.

Diese Aussage ist richtig, wie auch das Beispiel *Spiel, Spaß und Spannung* zeigt.

- Die Alliteration *Veni, vidi, vici.* stellt eine **pointierte Wendung** dar.

Diese Aussage ist korrekt. Pointiert bedeutet „auf den Punkt gebracht“. Dieser berühmte Ausspruch von Cäsar bedeutet sinngemäß „Ich kam, sah und siegte.“ (In der Übersetzung geht die Wiederholung des Anfangsbuchstabens v allerdings verloren.)

- Zungenbrecher, wie *Fischer Fritze fischt frische Fische, frische Fische fischt Fischer Fritze.* gelten nicht als Alliteration.

Diese Aussage stimmt nicht. Tatsächlich sind die meisten Zungenbrecher sehr schöne Beispiele für Alliterationen im Alltag, da durch die ständige Wiederholung einzelner Laute oder Silben die Schwierigkeit der Aussprache erhöht wird. Ein weiteres Beispiel ist *Brautkleid bleibt Brautkleid und Blaukraut bleibt Blaukraut.*

- Wenn Alliterationen in der **Werbung** verwendet werden, dienen sie z. B. der **besseren Einprägsamkeit eines Slogans.**

Diese Aussage trifft zu. Vor allem in der Werbung sollen Alliterationen helfen, sich einen Werbeslogan besser einzuprägen. Das gleiche trifft auf Namen von (fiktiven) Figuren zu, beispielsweise *Donald Duck* oder *Mickey Mouse.*

- Alliterationen übernehmen in allen Kontexten immer eine steigernde Funktion.

Diese Aussage ist nicht richtig. Es gibt Fälle wie *Veni, vidi, vici.*, in denen Alliterationen auch eine steigernde Funktion haben können (Klimax), aber dies ist nicht immer der Fall. **Je nach Kontext**, in dem sie verwendet werden, übernehmen Alliterationen **unterschiedliche Funktionen.**



3  
von 6

## Definiere das Stilmittel *Alliteration*.

**Lösungsschlüssel:** 1: Stilmittel // 2: Klangfiguren // 3: Wiederholung // 4: Anfangslautes // 5: Grapheme // 6: Laute // 7: Bindewörtern // 8: innerhalb

- Die Alliteration ist ein sprachlich-rhetorisches **Stilmittel**, das der Kategorie der **Klangfiguren** zuzuordnen ist und das in der Literatur, im Alltag und in der Sprache der Werbung häufig verwendet wird. Die Wirkung der Alliteration entsteht durch die **Wiederholung** des gleichen **Anfangslautes** bei benachbarten Wörtern, z. B. *Milch macht müde Männer munter., das ganz große Glück.*
- Bei der Alliteration sind jedoch nicht die **Grapheme** (Buchstaben) entscheidend, sondern die **Laute**, die gleich ausgesprochen werden, z. B. *Der frühe Vogel fängt den Wurm.* Hier werden unterschiedliche Grapheme benutzt (v und f), die aber gleich ausgesprochen werden, nämlich [f] und nicht [v].
- Außerdem können Alliterationen auch mit **Bindewörtern** („und“, „oder“) verknüpft werden oder **innerhalb** eines Wortes vorkommen, z. B. *Nacht und Nebel, drauf und dran, Wirrarr, Krimskams.*



4  
von 6

## Ermittle die Verwendung der *Alliterationen*.

**Lösungsschlüssel:** 1: Slogan // 2: Zungenbrecher // 3: Name von Figuren // 4: Schlagzeile // 5: literarischer Text

- Bei der Alliteration *Bitte ein Bit!* handelt es sich um einen **Werbeslogan** von Bitburger. Die Wiederholung des Lautes *bit* trägt zu einer besseren Einprägsamkeit des Slogans bei.
- *Zwischen zwei Zwetschgenzweigen sitzen zwei zwitschernde Schwalben.* ist ein **Zungenbrecher** und somit ein Beispiel für die Verwendung von Alliterationen außerhalb literarischer Kontexte. Die häufige Wiederholung der Laute *zw* erhöht die Schwierigkeit des Aussprechens ohne Fehler.
- Bei *Pink Panther*, der Figur aus einer Kriminalkomödie, handelt es sich um ein Beispiel für die Verwendung von Alliterationen bei **Namen von Figuren**, da hier beide Wörter mit *P* beginnen.
- Die **Schlagzeile** *Barcelonas Babyboom*, die 2010 in der Süddeutschen Zeitung erschien, ist ein Beispiel für die Verwendung von Alliterationen in Zeitungen bzw. Zeitschriften. Hier liegt eine Alliteration durch den gleichen Anfangslaut *B* der beiden Wörter *Barcelona* und *Babyboom* vor. Außerdem wiederholt sich das *B* noch einmal im Wort *Babyboom* (Baby, Boom).
- *Du der du, sitzend im Buge des Bootes.* (Bertolt Brecht, Svendeborger Gedichte VI). In diesem Beispiel aus der **Literatur** ist die Alliteration zweimal gegeben. Einerseits mit dem Buchstaben *D* (Du, der, du), andererseits mit dem Buchstaben *B* (Bug, Boot).



5  
von 6

## Ordne die Merkmale des Stilmittels *Alliteration* den Beispielen zu.

**Lösungsschlüssel:** A—5 // B—3 // C—2 // D—6

Der Satz *Der Fernfahrer philosophiert frei auf langen Fahrten.* zeigt, dass bei Alliterationen nicht der gleiche Buchstabe, sondern **der gleiche Laut** entscheidend ist. Das Wort *philosophiert* fängt zwar mit dem Buchstaben *p* an, wird aber durch das folgende *h* – wie bei *Fernfahrer*, *frei* und *Fahrten* – wie ein *f* ausgesprochen. Weitere solche Fälle sind z. B. *chronisch krank*, *folgender Vorschlag* oder *Phrasen und Floskeln*.

*Ecken und Enden* sowie *Mann oder Memme* sind Beispiele dafür, dass Alliterationen auch mit **Bindewörtern** (*und*, *oder*) verbunden werden können. Viele Alliterationen sind mit einem Bindewort verbunden, beispielsweise *Kunst und Kultur*, *Lust und Laune*, *Arzt oder Apotheker*, *mehr oder minder* usw.

Das Wort *Schnickschnack* ist ein Beispiel für eine Alliteration, die **innerhalb eines Wortes** vorkommt, da sich hier der Laut *schn* am Wortanfang wiederholt. Für Alliterationen innerhalb eines Wortes gibt es viele weitere Beispiele, z. B. *Singsang* oder *Mischmasch*.



6  
von 6

## Untersuche die Bedeutung der im alltäglichen Gebrauch häufig verwendeten *Alliterationen*.

**Lösungsschlüssel:** A—5 // B—4 // C—1 // D—6 // E—2 // F—3

Nicht nur in der Literatur begegnet man häufig dem Stilmittel der Alliteration, auch in der gesprochenen Sprache des Alltags und in den Medien taucht die Alliteration oft auf, wie die Beispiele aus der Aufgabe zeigen. In allen Beispielen dient die Alliteration zum einen dazu, die Sprache besonders gestaltet klingen zu lassen und andererseits dazu, einen bestimmten Sachverhalt zu betonen. Das Prinzip ist dabei simpel: Was anders klingt, wird besser verstanden und ist zudem einprägsamer.

- Wenn also zwei Freunde *durch dick und dünn gehen*, dann bedeutet das, dass **sie sich in allen Situationen bzw. Lebenslagen zur Seite stehen**, auch wenn diese schwierig sein sollten.
- Wenn eine Person *Gift und Galle spuckt*, dann **ärger sich diese Person extrem** und **teilt diesen Ärger laut mit**.
- Wenn jemand *über Stock und Stein gehen* muss, dann muss er viel mehr als Stöcke und Steine überwinden, denn diese Alliteration bedeutet, dass der **Weg sehr uneben und voller Hindernisse** ist.
- Wenn eine Person sagt, dass sie *fix und fertig* ist, dann möchte er oder sie große **Müdigkeit und Erschöpfung** ausdrücken.
- Die Forderung *Ross und Reiter zu nennen* bedeutet, dass der **Urheber bzw. Verursacher** einer Sache entlarvt sowie dessen **Machenschaften offengelegt** werden sollen.
- Die Alliteration *ein Leben in Glanz und Gloria* schließlich bedeutet, dass jemand ein Leben voller **Luxus und Prunk** führt, so wie es früher nur wenigen Adeligen möglich war.